

"Komm, folge mir nach!"

(Mt 19,21)

Das war - im Jahr der Orden - das Motto der **6. Stiepeler Jugendwallfahrt** vom 8. bis zum 10. Mai 2015! Begonnen hat sie - wie mittlerweile üblich - mit der **Jugendvigil** am Freitag, dem 8. Mai, um 20.00 Uhr. Pater Klaus Einsle, der bereits bei unserer Jugendwallfahrt 2013 mit dem Impuls „Vorhang auf für den Himmel - ein neugieriger Blick ins Paradies“ dabei war, hat uns dieses Mal sehr plakativ und eindringlich darauf hingewiesen, dass wir unsere „**Komfortzone**“ **verlassen** müssen, um über **uns hinauswachsen zu können** und um eine konsequente Nachfolge zu leben. Anschließend gab es als Ausklang eine Agape im Pfarrheim und ein schönes Lagerfeuer, für das unsere Messdienerjugend gesorgt hatte.

Am Samstag, dem 9. Mai ging es - nach dem Frühstück und der Begrüßung durch Pater Pirmin - sofort los mit dem ersten Impuls von Pater Placidus über *seine* Nachfolge und kurz über das Leben des heiligen Bernhard. Im Anschluss fand, nach einem Impuls von P. Elias und mir, der Workshop "**Wie folgen wir nach?**" statt. Auch dieses Mal war die Diskussionsfreudigkeit bei der Podiumsdiskussion mit P. Placidus, Pastor Beckedahl und Frater Alban sehr groß und wir mussten zum Mittagessen herausgerufen werden, welches übrigens wieder von „unseren Philippinas“ vorbereitet worden war und allen hervorragend schmeckte.

Am Nachmittag hat sich die Gemeinschaft von Jerusalem vorgestellt, vertreten durch eine Schwester und einen Bruder aus der Kölner Gemeinschaft. Deren spezifische **Berufung** besteht darin, in der "**Wüste der Stadt**" **Oasen des Gebets, der Stille und des Friedens** zu schaffen. Sie wirken apostolisch durch die Evangelisierung in einer Pfarrgemeinde in enger Verbindung mit dem Bischof und leben gleichzeitig ein monastisches Leben mit Stille, Anbetung und geistlicher Schriftlesung, mit einem besonderen Akzent auf die Schönheit der Liturgie auch in der musikalischen Gestaltung.

Zwischendurch durften wir, wie immer, schöne Musik hören. Dieses Mal virtuos gespielte Violinenmusik von Katharina Budak. Um 16.00 Uhr haben sich Jugendliche der Gemeinschaft Points Coeur (Offenes Herz) vorgestellt. Es handelt sich um ein internationales Hilfswerk, das 1990 durch die Initiative von Pater Thierry de Roucy gegründet wurde und mittlerweile in 23 Ländern auf 4

Kontinenten präsent ist. Junge Freiwillige gehen für 1 oder 2 Jahre in die Mission in benachteiligte Viertel überall in der Welt, im Dienst der Verlassensten, vor allem der Kinder. Die drei jungen Männer haben sehr bewegend über ihre unterschiedlichen Einsätze erzählt und dabei konnte man sehr gut nachvollziehen, wie gefährlich es teilweise werden kann.

Nach so vielen Vorträgen wurde es Zeit für ein bisschen Stille und Anbetung, die dieses Mal von der Jugend der Legion Mariens gestaltet wurde. Nach einer Stärkung beim Abendessen mit leckerer Pizza (verhungern ist definitiv nicht möglich bei der Jugendwallfahrt), durften wir uns auf die Heilige Messe (mit anschließender Prozession durch den Klostergarten) mit Pastor Sven Beckedahl freuen, wie immer musikalisch gestaltet von Natalie und Darius Wojcik.

Ein Wochenende mit vielen interessanten Eindrücken ging zu Ende, wobei viele noch von Samstag auf Sonntag im Kloster übernachteten und wir uns so am Sonntag morgen nach dem Konventamt bzw. nach der 10.00 Uhr Messe voneinander verabschiedet haben.

Bis zum nächsten Jahr heißt es dann!

Maria Prange